

Fronius Ladegeräte

Immer am Netz

Moderne Autos verbrauchen ständig Strom, selbst wenn sie stehen. Bei Porsche am Olympiapark in München wird deshalb eine lückenlose Spannungsversorgung aller Fahrzeuge sichergestellt, mit Fronius-Geräten.

Die Elektronik hat in den vergangenen Jahren immer mehr Systeme im Automobil erobert. Davon haben die Sicherheit, die Umweltverträglichkeit und der Komfort besonders profitiert. Mit dem Einzug dieser Systeme, vor allem mit der Einführung der CAN-Vernetzung ist allerdings der Ruhestromverbrauch eines Autos erheblich gestiegen. So benötigt ein abgestelltes Fahrzeug heute bereits soviel Strom, dass die Batterie schon nach drei Wochen völlig entleert sein kann. Besonders betroffen sind Fahrzeuge, welche im Kurzstreckenverkehr bewegt werden und dabei viele elektrische Verbraucher eingeschaltet haben, denn bei diesem Betriebszustand wird die Batterie kaum voll geladen. Problematisch für die Ladebilanz ist auch ein Werkstattaufenthalt, bei dem das Fahrzeug zwar häufig gestartet, aber die Batterie kaum geladen wird. So kann es passieren, dass ein Kundanfahrzeug am Tag nach einem Werkstattbesuch bereits nicht mehr anspringt.

Im Porsche Zentrum Olympiapark in München, einem der größten Porsche-Händler Deutschlands, hat man das Problem mit der schlechten Ladebilanz der Batterien seit zwei Jahren gelöst. Sowohl für Kundenfahrzeuge als auch für den eigenen Fuhrpark hat Service-Leiter Frank Lacher neue Prozesse definiert.

Jede Batterie wird geladen

Dabei ist das Erfolgsrezept ebenso simpel wie konsequent: Bei jedem Fahrzeug in der Obhut des Porsche Zentrums Olympiapark wird die Batterie geladen. Außerdem ist mit Dominik Bloeiß ein Mitarbeiter für die Batterieladung aller Fahrzeuge verantwortlich. Das betrifft sowohl Neuwagen als auch Gebrauchtwagen und Fahrzeuge jeden Alters. Jedes Fahrzeug, welches in die Werkstatt kommt, wird automatisch an ein Ladegerät von Fronius angeklemt. Diese Geräte, es kommen hier 30 Ampere-Modelle vom Typ Acctiva Professional und



Acctiva Professional Flash zum Einsatz, sind an jedem Arbeitsplatz direkt an der Energieampel befestigt. So ist es nur ein Handgriff ein Ladegerät an das Fahrzeug anzuschließen. Schon ein kurzer Werkstattaufenthalt genügt, um die Batterie vollständig oder zumindest zu einem großen Teil zu laden. Die Gefahr, dass ein Fahrzeug nach einem Werkstattbesuch nicht mehr anspringt, wird so verhindert, sofern die Batterie technisch in Ordnung ist. Wenn die Werkstatt an einem Fahrzeug eine Diagnose durchführt oder ein Soft-



Weil an den Neuwagen das Ausprobieren vieler Funktionen viel Strom benötigt, wird mit dem Fronius Acctiva Seller geladen



Bei Porsche Olympiapark ist das Laden Standard geworden



Bilder: Reich

ware-Update aufspielt, sichert der Anschluss an das Fronius-Ladegerät die kontinuierliche Spannungsversorgung und verhindert so Systemabstürze. Bereits in der Annahme wird ein Fronius-Gerät bereitgehalten. Sämtliche ausgestellten Porsche-Gebrauchtwagen sind mit kleinen Ladeerhaltungsgeräten zum Teil vom Typ Fronius Activa Easy bestückt und werden so kontinuierlich geladen, im Einzelfall auch über Monate. Die Ladung erfolgt nur mit geringer Stromstärke. Wie alle Fronius Ladegeräte verfügt auch das Activa

Easy über eine elektronische Regelung und Überwachung, welche Schäden an der Batterie oder der Fahrzeugelektronik ausschließt. Auf diese Weise wird mit hoher Sicherheit der Ruhestromverbrauch ausgeglichen und die Batterie fit gehalten. Für die Gebrauchtwagen ist diese Form der Ladung ideal, weil die Fahrzeuge ständig verschlossen bleiben und nur auf Nachfrage geöffnet werden. Ganz anders sieht die Lage im Neuwagen-Ausstellungsraum aus. Tatsächlich wird hier der meiste Strom von den Fahrzeugen verbraucht.

Diese Fahrzeuge sind für die Kunden frei zugänglich. Hier werden ständig elektrisch betätigte Heckklappen geöffnet und geschlossen, sowie elektrische Sitzverstellungen, die Türzuziehhilfen, das Soundsystem und andere Systeme ausprobiert. Auch die Verdeckbetätigung bei den Cabrios wird gerne betätigt, welche besonders viel Strom benötigt. Deshalb kommen hier ebenfalls Geräte aus der Professional-Serie sowie das neue Activa Seller zum Einsatz, welches neben einer einfachen Bedienung eine hohe Leistung aufweist.



Horst Briegel, Fronius, Dominik Bloeiß, Frank Lacher, beide Porsche, und Boris Ringwald, Fronius, stellten das Ladekonzept vor (v.l.)

Neuwagen geladen ausliefern

Wenn Neuwagen aus den verschiedenen Porsche-Werken angeliefert werden, so haben sie oft eine komplizierte Reise mit vielen Motorstarts hinter sich. Auch wenn die Fahrzeuge zum Transport mit einem Trennschalter versehen sind, erfolgt bei der Anlieferung in München routinemäßig eine Spannungsmessung und ein vollständiges Laden der Batterie im Rahmen der Ablieferungsdurchsicht in der Werkstatt. Der Lohn für diesen Aufwand sind die massive Reduzierung der Kundenreklamationen in diesem Bereich. Und auch defekte Batterien bei neuwertigen Fahrzeugen sind eine Seltenheit. Nicht gelitten hat das Batterieersatzgeschäft, denn dies ist und bleibt ein Verschleißteil im Auto, welches nur über eine begrenzte Lebenserwartung verfügt. *Bernd Reich*